



Mensch Sein in digital- simulierten Welten

**Tagung mit dem
Arbeitskreis für
Naturwissenschaft
und Theologie an
der Evangelischen
Akademie Villigst**

31. Oktober – 01. November 2026
Haus Villigst

Wir leben inmitten einer durch künstliche Intelligenz (KI) intensivierten Veränderung des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens: Unzählige Vorgänge werden durch Big Data erfasst, analysiert und zunehmend gesteuert. Unsere Daten liegen überwiegend in den Händen von privatwirtschaftlichen Akteuren, die mehr und mehr die Politik von Staaten dominieren. Wir selbst halten uns immer häufiger in simulierten, virtuellen Welten auf, am Arbeitsplatz und im privaten Leben. Unser bisheriges ‚analoges Leben‘ gerät unter den Druck der Optimierung von Körper und Intelligenz. Digitale Kontakte sind oft an die Stelle von realen getreten. ‚Avatare‘ erkennen und simulieren unsere Gefühle. Die Mitwelt begegnet uns vermehrt in ihren Simulationen auf Bildschirmen. Was macht sie so attraktiv, was fehlt ihnen? Entgleitet uns hier unser gelebtes Leben? Wie sollen wir mit all dem umgehen?

Die Fortschritte in Anthropologie, Biologie und Medizin vermitteln uns gleichzeitig, dass alle unsere geistigen, mentalen, sozialen und psychischen Dispositionen auf reale und resonante Beziehungen, auf erlebte Situationen und Erfahrungen, auf körperliche Aktivität angewiesen sind.

Vor diesem Hintergrund erscheint der dominante Aufenthalt in virtuellen Welten als ein Erleben, in welchem große Teile der menschlichen Realität nicht enthalten sind. Nachforschungen zeigen, dass dies zu messbaren körperlichen, seelischen und geistigen Beeinträchtigungen führen kann.

SAMSTAG, 31.10.2026

9.30 – 10.00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und thematische Tischgespräche
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
10.15 – 11.15 Uhr	<i>Eva Birkenstock:</i> Verletzlichkeit und Empathie als Grundlage einer humanen Gesellschaft. Wider die Perfektion des Digitalen
	Kaffeepause
11.45 – 12.45 Uhr	<i>Jana Hubig:</i> Antisemitismusprävention als Teil der Demokratiebildung
12.45 – 13.15 Uhr	Plenumsgespräch
	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	<i>Lisa Mühl:</i> Erregung, Simulation und Missbrauch von Emotionen in digitalisierter Kommunikation – Einsichten eines Forschungsprojekts
	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	Gesprächsgruppen: Austausch und Diskussion über die Vorträge des Tages, Gelegenheit für TN, eigene Positionen einzubringen
	Abendessen
19.30 – 21.00 Uhr	<i>Florian Dittrich:</i> Zur leiblichen Verfassung unserer Existenz. Das Immunsystem im Zusammenspiel von Körper, Psyche und Gehirn im Umweltbezug

Breit diskutiert wird schon der Anstieg von Einsamkeit trotz oder eben wegen nur digital vermittelter Kontakte. Der zunehmende Verlust persönlich erlebter Lebens- und Weltbezüge in den Echokammern des digitalen Netzes begünstigt zudem gesellschaftliche Spaltungen, die Bildung von Feindgruppen, führt zu Emotionalisierungen und belastet so die demokratische Konsensbildung. So schauen wir auch auf die Bedeutung von Emotionen im gesellschaftlichen und politischen Leben und deren Anfälligkeit für manipulativen Missbrauch (z.B. in den Sozialen Medien, bspw. Antisemitismus). Wie Mensch bleiben in einer solchen digitalen Umwelt?

Diese Fragestellungen wollen wir in Podiums-Vorträge entfalten und in kleineren Arbeitsgruppen aus persönlicher Erfahrung diskutieren.

Es laden herzlich ein:

Dr. Hartmut Schröter, Sprecher des Arbeitskreises Naturwissenschaft und Theologie an der Evangelischen Akademie Villigst
Dr. med. Florian Dittrich, Arbeitskreis Naturwissenschaft und Theologie
Dr. Friederike Barth, Leitung Evangelische Akademie Villigst

Bild: ©ipopba

SONNTAG, 01.11.2026

8.45 Uhr

Andacht

9.00 – 10.30 Uhr

Jens Beljan: **Dasein in gelebten und erlebten Resonanzen zur Mitwelt. Weltbeziehung als Korrektiv zur Weltentfremdung in virtuellen Realitäten**

Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr

Ulrike Eichler: **Das Ereignis der Präsenz. Unverfügbarkeit des Lebens im Konflikt mit der Verfügbarkeit des Digitalen**

12.00 – 12.45 Uhr

Abschlussdiskussion im Plenum

Mittagessen und Ende der Tagung

Ein Drittel des Teilnahmebeitrags wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Villigst erhoben.

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER

263638

VERANSTALTUNGSORT

Haus Villigst
 Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Friederike Barth, *Dr. Florian Dittrich*,
Dr. Hartmut Schröter

GESAMTVERANTWORTUNG

Dr. Friederike Barth
 friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Übernachtung und Verpflegung	195 €
Bildungsleistung	30 €
gesamt	225 €
ohne Übernachtung und Frühstück	150 €

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft
 Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Ulrike Pietsch
 T. 02304.755-325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
 Ulrike.Pietsch@kircheundgesellschaft.de
 www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Falls Sie nach bestätigter Anmeldung doch nicht teilnehmen, melden Sie sich bitte beim Tagungssekretariat ab. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

INTERNET

Informationen und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).



Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e. V. (EAD) ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der EAD.



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen – und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..